

**Liebe Koordinatoren und Begleitpersonen der Pilgernden Gottesmutter,
liebe Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Pilgerkreise!**



In wenigen Tagen dürfen wir wieder das Weihnachtsfest feiern. In eine zerrissene, von Konflikten und Unsicherheiten geprägte Welt hinein, fällt das Licht der Weihnacht.



Im Lukasevangelium lesen wir:

„Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.“ (Lk 1,78f)

Welch eine Hoffnung! Welch ein verheißungsvoller Besuch kündigt sich an! Gott wird Mensch.

Mitten in das Dunkel unserer Zeit kommt er als rettendes Licht, als Licht der Hoffnung, als Licht des Friedens.

Erwarten wir an Weihnachten diesen Besuch? Sind unsere Häuser, unsere Herzen dafür geöffnet, dafür bereit? Erhoffen wir für das, was uns persönlich bewegt, dieses rettende Licht?

Was ist es, das uns in diesem zurückliegenden Jahr 2023 bewegt, berührt hat?

- ✱ Erlebnisse in unserem persönlichen Umfeld, in unserer Familie, Erfahrungen der Freude, des Schmerzes, der Überforderung, Spannungen, Krankheit oder Tod eines lieben Menschen, Geburt eines Kindes, Veränderungen und Herausforderungen, Einsamkeit, Erfolg und Scheitern, Neuanfänge und manches Überraschende.
- ✱ Erlebnisse in unseren Gemeinden und Gemeinschaften, in unserer Kirche, Turbulenzen, Umbrüche und Krisen, aber auch Erfahrungen von Glaubensgemeinschaft, Neuaufbrüchen, Glaubensfreude und missionarischem Geist.
- ✱ Nicht endende Kriege in der Ukraine und in einigen afrikanischen Ländern, neue Gewalt im Gazastreifen, weltweiter Terror, Verfolgung und Flucht, Armut und Not auch in unserem Land, in unserer Nachbarschaft, Klimakrise und die Erfahrung, dass unser Leben teurer wird, Unglücksfälle und Naturkatastrophen.
- ✱ Erleben von echter Solidarität und Mitmenschlichkeit, von Mitgefühl und Nachbarschaftshilfe, von neuer Sensibilität für unser gemeinsames „Lebenshaus“, die Schöpfung, Sinn für Einfachheit und Mut, neue Wege zu gehen.
- ✱ Momente der Zuversicht und Freude beim Besuch der Pilgernden Gottesmutter, Erfahrungen der Hilfe im richtigen Augenblick, die Gewissheit, ihr alles anvertrauen zu können, erleben: Sie trägt alles mit.

„Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht ...“

Ja, ER, Christus, kommt. An Weihnachten kommt er erneut in unsere Häuser, in unsere Familien, in unsere Welt. Er kommt in der Gestalt eines Kindes. Er kommt durch Maria.

Vor mehr als 2000 Jahren war sie es, die dem rettenden Licht aus der Höhe Raum gegeben hat in ihrem Herzen, in ihrer Lebenswelt. Sie hat es nicht für sich behalten, sondern hineingetragen in das Haus ihrer Verwandten, aufstrahlen lassen vor den Hirten und den Weisen.

Heute ist sie zu uns unterwegs mit ihrem göttlichen Kind. Überall, wo man ihr die Türen öffnet, kann das Weihnachtslicht aufstrahlen. Es schenkt uns eine neue Sicht auf all das, was uns bewegt. Nichts ist einfach nur Schicksal und ohne Sinn. Im Licht der Weihnacht erwächst uns daraus neue Zuversicht.

„Zuversicht. In den Rissen schaffst du Raum.“

So lautet das Jahresmotto der deutschen Schönstattbewegung, das uns in das kommende Jahr hinein begleiten wird.

An der Schwelle des neuen Jahres bitten wir zuversichtlich das göttliche Kind in der Krippe:

- * In den Rissen unserer Zeit – schaffe du Raum für neues, erfülltes Leben.
- * In den Kriegen – sei du unser Friede.
- * In den Konflikten – sei du die Lösung.
- * In unserer Ohnmacht – sei du unsere Kraft.
- * In unseren Ängsten – sei du unser Halt.
- * In unserer Mutlosigkeit – sei du unsere Zuversicht.
- * In unserer Freude – sei du ihre Quelle und ihre Erfüllung.



An Weihnachten besucht uns das aufstrahlende Licht aus der Höhe. Es erfüllt unsere Häuser, unsere Familien und unsere Herzen mit neuer Zuversicht. Mit Pater Josef Kentenich dürfen wir glauben und vertrauen:

„Überall auf Erden werde wiederum Weihnachten; dann wird auch Friede sein, Friede im Menschenherzen, Friede unter den Völkern.“ (Josef Kentenich)

Von ganzem Herzen wünschen und erbitten wir Ihnen und Ihren Familien und allen Menschen, mit denen Sie verbunden sind, in unserem Schönstattheiligtum diese Zuversicht. Lassen Sie sich vom göttlichen Kind in der Krippe und seiner Mutter reich beschenken.

Gern beten wir hier in unserem Schönstattheiligtum für Sie und in Ihren Anliegen.

Von Herzen sagen wir Ihnen heute – im Namen der Pilgernden Gottesmutter – herzlich Vergelt' s Gott für alles, was Sie im Laufe des Jahres eingesetzt haben in ihrem Dienst und für die Menschen in ihren Pilgerkreisen.

Möge das „aufstrahlende Licht aus der Höhe“ Sie hineinbegleiten in das neue Jahr, das sich schon am Horizont ankündigt. Gottes reichen Segen für 2024!

Auf dem missionarischen Glaubensweg der Pilgernden Gottesmutter mit Ihnen verbunden
Im Namen der Schwestern vom Projekt Pilgerheiligtum,

Ihre *Schwester M. Alena Engelhardt*

Was hat sich getan im Projekt Pilgerheiligtum im vergangenen Jahr?

Neue Pilgerkreise

In diesem Jahr wurden in Deutschland mehr als 220 Pilgerheiligtümer neu ausgesandt. Gern erbitten wir allen neuen Pilgerkreisen Gottes Segen und die Erfahrung, dass in der Begegnung mit der Pilgernden Gottesmutter neue Zuversicht wächst.



Besondere Erlebnisse und Pilgerkreistreffen im ganzen Land

Es lohnt sich, sich einmal Zeit zu nehmen, um auf unserer Homepage die verschiedenen Beiträge zu lesen vom Wirken der Pilgernden Gottesmutter: in Zeugnissen Einzelner, bei Pilgerkreistreffen, bei verschiedenen Aktionen. Herzliche Einladung: www.pilgerheiligtum.de/ Aktuelles - Archiv

Rosenkranzgebet online jeden 1. des Monats

Seit dem 01. Februar 2023 beten wir an jedem ersten des Monats abends um 19.00 Uhr miteinander online den Rosenkranz. Über die Webcam können wir im Urheiligtum Schönstatts sein. In unser Gebet nehmen wir hinein die Anliegen der Pilgerkreise und die Anliegen, die von den Einzelnen mitgebracht werden. Herzlichen Dank den Ehepaaren, die Anstoß zu dieser Initiative gegeben haben und allen, die mitbeten.



WhatsApp Impulse jeden 18. des Monats

In der Coronazeit gab es an jedem Samstag einen WhatsApp-Impuls mit dem Bild der Pilgernden Gottesmutter und einem Mut-Mach-Wort von Pater Josef Kentenich. Seit Mitte des Jahres gibt es diesen Impuls zu jedem 18. des Monats, dem Bündnistag Schönstatts. Wir danken allen, die diese Initiative lebendig halten und die uns gute Foto-Motive zusenden.



Mitten im Leben Dir begegnen

In diesem Jahr konnten wir einen neuen Infolyer auf den Weg bringen. Er soll neugierig machen auf das Projekt Pilgerheiligtum und Interessierten eine Erstinformation bieten. Wir danken allen, die sich an diesem Projekt beteiligt haben, besonders dem kleinen Kreativteam und unserem Layouter.

Gut informiert - Ein neuer Newsletter



Seit Anfang Mai gibt es einen Newsletter, der viermal im Jahr an alle Begleitpersonen und Interessierte kostenlos per Mail versendet wird. Er bietet eine gute Möglichkeit, das Leben im Projekt Pilgerheiligtum in Deutschland wahrzunehmen und sich darüber zu informieren. Herzlichen Dank an das Team, das sich dafür stark macht.

Neues Material für Erstkommunionkinder und ihre Familien

Im Herbst hat sich ein kleines Team gebildet, das neues Material für Erstkommunionkinder und Familien auf den Weg bringt. Herzlichen Dank an alle, die mit ihren Erfahrungen und mit Freude an diese Arbeit gehen.

Schrittweise Digitalisierung Rückmeldeversand

Ab diesem Jahr erfolgt der Rückmeldeversand für alle, deren E-Mail-Adressen im Projekt Pilgerheiligtum erfasst sind, online. Das ist eine große Arbeitserleichterung. Es zeigt sich, dass bisher mehr Rückmeldungen eingegangen sind als in den vergangenen Jahren. Herzlichen Dank an alle, die mit viel Initiative, technischem Knowhow und Mühe den Weg dazu bereitet haben.

Herzlich danken wir allen, die sich mit ihren Möglichkeiten, mit viel Eigeninitiative und innerer Freude für das Projekt Pilgerheiligtum engagieren! Wir danken allen, die dem Projekt immer wieder Spenden zukommen lassen! Unseren Dank bringen wir zum göttlichen Kind an die Krippe und erbitten Ihnen Gottes Segen für Ihr Wirken und Ihren Weg mit der Pilgernden Gottesmutter im neuen Jahr.